

# Chronik des Gymnasiums

den Zeitraum von Ostern 1850 bis Ostern 1851 umfassend.

## 1. Allgemeines. Lehrer-Collegium.

Das neue Schuljahr ward am 10. April mit Gesang, Gebet und einer Ansprache des Directors an sämtliche Schüler in Gegenwart von c. 12 Lehrern eröffnet. In dieser Ansprache fühlte sich derselbe, in Uebereinstimmung mit dem ausdrücklichen Wunsche mehrerer Lehrer, gedrungen — mit Dank gegen Gott und zur Erhaltung und Befestigung der bis jetzt, Gott sei Dank! auf unserer Anstalt noch nicht unbekanntem Pietät — eines Mannes zu gedenken, der, an diesem Tage vor 100 Jahren geboren, der Schule als Vorsteher der untersten Klasse in einer langen Reihe von Jahren (von 1782 bis zu seiner Emeritirung 1822 hin) durch seine Pflichttreue und Lehrgeschicklichkeit, vor Allem aber durch seinen frommen Sinn ungewöhnlich segensreich geworden ist. Die Verdienste Joh. Christian Wunderling's (gestorben am 1. April 1825) wurden berührt in den Programmen des Gymnasiums von 1824 (S. 111. ff.) und 1825, leben aber sicherer fort im dankbaren Andenken sehr Vieler, denen er väterlicher Freund und Lehrer gewesen, vielleicht Seelen-Retter geworden ist.

Den 4. Mai wurden der Director und die Lehrer im SitzungsSaale des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums durch den Herrn Regierungsrath Hanstein unter Zuziehung der Herren Provinzial-Schulrath Dr. Schaub und Regierungs- und Schulrath Dr. Trinkler durch feierlichen Eidschwur zu Treue und Gehorsam gegen des Königs Majestät, zur Amtstreue und zu gewissenhafter Beobachtung der Verfassung verpflichtet.

Als am 21. Aug. das Lyceum in Bernigerode die dritte Säcularfeier seiner Stiftung beging und davon unter Mittheilung der Einladungsschrift „Geschichte des Lyceums zu Bernigerode“ auch unser Lehrer-Collegium freundlich benachrichtigt hatte, sprach dies seine Theilnahme aus durch den Druck einiger vom Director niedergeschriebenen Ergänzungen zu jener Geschichte, insbesondere rücksichtlich der Person des Stifters.

Den Geburtstag unsers Königs beging die Schule am 15. Oct. in herkömmlicher Weise unter Versammlung sämtlicher Lehrer und Schüler im großen Saale. Die Feier ward mit gemeinschaftlicher Absingung eines Kirchenliedes eröffnet; darauf hielt Prof. Dr. Suero eine an die Verdienste unsers Königshauses und insbesondere unsers jetzt regierenden Königs und Herrn erinnernde und zur Pflichttreue aufmunternde Rede, woran sich ein Gebet schloß. Sodann wurde vom Singchor des Gymnasiums ein zu diesem Zwecke vom Musil-Director Wachsmann componirtes Lied auf die Hohenzollern und ein Hallelujah gesungen und mit einem Gesangverse geschlossen.

Den 26. October genossen die Lehrer des Gymnasiums mit ihren Familiengliedern und c. 40 Schülern, welche der Director am Vorabend in einer Ansprache dazu vorzubereiten gesucht hatte, das heilige Abendmahl, wobei der Herr General-Superintendent D. Möller die Beichtrede an Psalm 25, 14. anknüpfte.

Auch in diesem Schuljahre haben Krankheiten und andere Hindernisse auf längere oder kürzere Zeit die Amtsthätigkeit mancher Lehrer unterbrochen und Vertretungen und mehrmalige Umlegung der Lehrstunden nöthig gemacht. Hr. Dr. Wolfart, der seit dem Herbst 1848 (s. Progr. 1849 S. 28) sehr bedenklich erkrankt war, hat sich mit Gottes Hülfe und durch die schonende Geduld der Collegen, die fortwährend seine Lectionen mitbesorgten, so weit erholt, daß er von Ostern 1850 an wöchentlich 8, von Michaelis an 14 Stunden, zunächst in weniger zahlreichen Klassen, unterrichten konnte, und wir dürfen hoffen, ihn bald seiner vollen Thätigkeit zurückgegeben zu sehen. Auf einzelne oder mehrere Wochen sind krank gewesen die Herrn Hase, Bachsmann, Gorgas und Ditsfurt. Hr. Brandt wurde als Geschworne bei den Sitzungen des Schwurgerichts im April 1850 öfters in seiner regelmäßigen Wirksamkeit für die Schule gehindert; aber noch störender war es, daß Hr. Prof. Dr. Suro als stellvertretender Geschworne während mehrerer Sitzungsperioden des J. 1850 sehr oft einberufen und mehrmals unmittelbar aus seiner Klasse abgerufen wurde. Hr. Dr. Kretschmann mußte im Sommer auf kürzere Zeit den Uebungen der Landwehr beiwohnen, im November aber dem Rufe des Vaterlandes von neuem folgen und fehlte uns nun 2 Monat lang.

Unter diesen Umständen war es sehr erfreulich, daß Hr. Candidat Danz (im zweiten Semester seines Probejahrs) während des Sommers nicht nur 4 deutsche Stunden in Ober-Quinta und 2 griechische Stunden für Neue und Schwächere aus Tertia, hauptsächlich zur Einübung der Formenlehre, hielt, sondern auch stets bereitwillig, wo er irgend konnte, helfend eintrat. Als er zu Michaelis Magdeburg verließ, um zunächst in Merseburg, dem Wohnorte seiner Eltern, als Hülfslehrer beschäftigt zu werden, folgte ihm allgemeine Achtung und Zuneigung für sein Geschick in Behandlung der Schüler und seine oft erprobte uneigennütige Dienstfertigkeit.

Im October 1850 kam uns eine andere erwünschte Hülfe in Hrn. Dr. Hermann Henkel aus Burg. Auf Schulpforte und auf den Universitäten Halle und Berlin besonders durch das Studium der Philologie vorgebildet, hatte er schon vor einigen Jahren am Friedrichs-Werderschen Gymnasium in Berlin sein Probejahr abgeleistet, nachher aber noch längere Zeit sich dort aufgehalten um seine Privatstudien fortzusetzen; jetzt wünschte er nach Magdeburg überzusiedeln und hier Gelegenheit zu finden, theils an einer öffentlichen Schule theils durch Privatstunden sich im Unterrichten fortzuüben. Sie fand sich an unserm Gymnasium, nachdem er sich durch längeres Hospitiren in mancherlei Lehrstunden mit dem Wesen und Ton der Schule bekannt gemacht hatte, zunächst da als Hr. Dr. Kretschmann im November auf längere Zeit Magdeburg verließ (s. oben) und Stellvertreter für ihn nöthig wurden; Hr. Dr. Henkel übernahm da die 6 griechischen Stunden in Ober-Quarta.

Zu Weihnachten 1850 verließ Hr. Prediger Lionnet, der seit Ostern 1848 als außerordentlicher Hülfslehrer den Unterricht im Französischen in wöchentlich zwei Stunden in Prima ertheilt hatte, das Gymnasium, um in ein Pfarramt in Berlin überzugehen. Innige Verehrung und Dankbarkeit seiner Schüler begleitete ihn, wie er seinerseits versicherte, sich in der Verbindung mit diesen Schülern sehr wohl gefühlt zu haben. Seinen wohlthätigen Einfluß auf Erhaltung eines guten Tons in der Klasse und auf Lust an der Beschäftigung mit der französischen Sprache erkannte das Lehrercollegium mit Freuden. An seiner Stelle übernahm zu Neujahr 1851 den französischen Unterricht in Prima Hr. Lehrer Grunow.



## 2. Der Unterricht.

### 1. Prima. (Ordin. der Director.)

#### a. Sprachen.

Lateinisch. 8 St. der Director. Gelesen wurde in 2 St. Horat. einzelne Oden des 1. Buchs zur Vorbereitung auf die Privatlectüre anderer ausgewählten Oden; epist. B. 1 ganz; in 3 St. Quintil. X. und Cicero de orat. I.; in 3 St. Stilübungen durch Extemporalien, freie Arbeiten, kleine Disputirübungen und Zergliederung, Nachsfindung und Nachbildung von Stellen aus neuern Schriften in mustergültiger Latinität, vorzüglich von Eichstädt, F. Jacobs, G. Hermann, Böckh.

Die Abiturienten hatten zu bearbeiten Michaelis 1850: Quibus potissimum rebus quibusque temporibus auctae gradatim sunt copiae Atheniensium navales? und Ostern 1851: Quibus maxime virtutibus veteres ornatum esse voluerunt bonum civem?

Griechisch. a) Von Dichtern wurde gelesen (2 St. Prof. Dr. Suckro) Hom. II. XI. XII und Sophocl. Aj. 1—258. b) Von Prosaikern (3 St. DL. Ditsfurt) im Sommer Platon. Phaedo das letzte Drittel. Herodot. I, 26—49. II, 1—6. 10—14. 32—37; im Winter Demosth. Olynth. I. II. Phil. III. Chers. §. 1—46. (ed. Franke) Grammatik und Schreibübungen (1 St. DL. Ditsfurt).

Hebräisch. 2 St. DL. Wolfart.

Französisch. 2 St. zur Lectüre (Zdeler, poet. Theil) und zu Schreibübungen. Ostern bis Weihnachten 1850: Prediger Lionnet, von Neujahr bis Ostern 1851: L. Grunow.

Deutsch. Stilübungen, mit philos. Propädeutik, 3 St. Prof. Pax. Die Abiturienten bearbeiteten Michaelis 1850:

Nur dem Ernst, den keine Mühe bleichet,  
Mauscht der Wahrheit tief versteckter Born.  
Nur des Meißels schwerem Schlag erweicht  
Sich des Marmors hartes Korn.

Und Ostern 1851:

Nicht an die Güter hänge dein Herz,  
Die das Leben vergänglich zieren;  
Wer besitzt der lerne verlieren,  
Wer im Glück ist lerne den Schmerz.

In 1 St. trug der Director Geschichte der deutschen Litteratur (vom 16. Jahrhundert bis auf die Weimarschen Dichter) und das Wesentlichste zur Einführung in die historische Erkenntniß der deutschen Sprache vor, las auch während des Winters mit einer kleinern Zahl solcher Primaner, die dazu Neigung hatten und nichts Nöthigeres darüber versäumten, besonders künftigen Philologen, in einer außerordentlichen Stunde ältere deutsche Schriftstücke im Leitfaden von Reimnitz.

## b. Wissenschaften.

Religion. 2 St. der Director.

Geschichte. (Die zweite Hälfte des zweijährigen Cursus der mittlern und neuern Geschichte.) 2 St. Prof. Paz.

Mathematik. 3 St. L. Gorgas.

Physik. 2 L. Gorgas.

## 2. Ober-Secunda. (Ordin. Prof. Dr. Suero.)

## a. Sprachen.

Lateinisch. 10 St. Prof. Dr. Suero. Gelesen wurde Liv. XXVI. und Cicero p. r. Deiot. 1—10. (5 St.) Virg. Aen. XI. und XII, 1—234 (2 St.); Grammatik und Stilübungen durch Exercitien, Extemporalien und 4 freie Aufsätze (3 St.).

Griechisch. 6 St. Prof. Wolf. Gelesen wurde Xen. Mem. I. und II, 1—5. (3 St.) Hom. Od. I. I—IV. (2 St.) Schriftliche Arbeiten zur Einübung der Grammatik. (1 St.)

Hebräisch. 2 St. DL. Wolfart.

Französisch. 1 St. zur Lectüre, 1 St. zu schriftlichen Uebungen in der Grammatik; im Sommer L. Grunow, im Winter DL. Wolfart.

Deutsch. 2 St. L. Schönstedt. Aufsätze und mündliche Vorträge.

## b. Wissenschaften.

Religion. 2 St. Prof. Dr. Suero.

Geschichte. 3 St. Prof. Wolf. Alte Geschichte und Geographie.

Mathematik. 4 St. Prof. Wolf.

Physik. 1 St. L. Gorgas.

## 3. Unter-Secunda. (Ordin. DL. Ditsfurt)

## a. Sprachen.

Lateinisch. 9 St., wovon bei DL. Ditsfurt 5 verwandt wurden auf Lesung von Cic. p. Mur. c. 1—24 und Liv. XXI, c. 32 bis zu Ende, und 2 auf Stilübungen. In 2 St. las Dr. Kretschmann Stellen aus Virgils Aeneide.

Griechisch. 6 St. DL. Ditsfurt. In 3 St. wurde gelesen Xenoph. Anab. IV. V. bis c. 5. S. 17, in 2 St. Hom. Od. V. VI. und privatim VII.

Französisch. 2 St. DL. Wolfart, 1 St. zur Lectüre und 1 zur Grammatik und zu Schreibübungen.

Deutsch. 2 St. L. Grunow. Aufsätze und mündliche Vorträge, auch Uebungen im Declamiren. Daneben hielt der Director noch 1 St. zur Forthülfe der Klasse im Verstehen gelesener Prosa und Poesie und im Auffinden, Anordnen und Darlegen von Gedanken, gab auch einen Ueberblick über die Geschichte der deutschen Litteratur und nahm das Nötzigste aus der Prosodie und Metrik durch.

## b. Wissenschaften.

Religion. 2 St. DL. Wolfart, eine Zeit lang vertreten durch DL. Ditsfurt.

Geschichte 3 St. und Geographie 1 St. L. Grunow.

Mathematik und Physik. 5 St. L. Gorgas.

4. In Tertia (Ordin. L. Krasper) blieben dieselben Autoren und Chrestomathien, Compendien und Curfen, im Allgemeinen auch dieselben Lehrer, welche die Klasse in frühern Jahren hatte; den Religionsunterricht aber ertheilte für den DL. Wolfart der Director.

Für die französische Stunden wurde die Klasse in 2 Cötus getheilt, deren oberen DL. Wolfart unterrichtete, während der untere bei L. Grunow die Elemente lernte. Da nämlich in unserm Gymnasium Höherer Anordnung gemäß seit 1838 das Französische, das bis dahin in Quinta angefangen wurde, erst in Tertia beginnt, so sind die aus Quarta Versetzten und die, welche aus einer andern Schule oder aus Privatunterricht in Tertia eintreten, für die französischen Stunden zu ungleich vorbereitet, indem jene meist gar keine, diese gewöhnlich schon einige Vorkenntnisse mitbringen.

- 5—9. In den Klassen Ober-Quarta (Ordin. DL. Sauppe), Unter-Quarta (Ordin. Prof. Paz), Ober-Quinta (Ordin. L. Schönstedt), Unter-Quinta (Ordin. L. Hase) und Sexta (Ordin. L. Meyer) wurden in den jährigen und resp. halbjährigen Curfen dieselben Gegenstände in demselben Umfang und nach denselben Lehrbüchern getrieben wie im vorigen Jahr; für die Geschichte jedoch wurde in Ober- und Unter-Quarta statt A. Schmidt's Grundriß, dessen Leitfaden (= Uebersicht) als Vorbereitung auf jenes Handbuch gebraucht.

Da das Gymnasium keinen fest angestellten Zeichenlehrer und Turnlehrer hat, so genehmigte auf den Antrag des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums das Königl. Unterrichts-Ministerium, daß der beim hiesigen Kloster-Gymnasium als Zeichenlehrer angestellte Historienmaler von Hopffgarten auch für beide Semester des Schuljahrs 1850/51 den Unterricht im Zeichnen gegen Remuneration gebe, und bestimmte, daß für diese Zeit auch der provisorische Turnlehrer Dr. Kretschmann seine Stellung am Gymnasium behalten solle. Demgemäß leitete dieser nicht nur im Sommer die gymnastischen Uebungen, sondern übte auch im Winter solche erwachsene und gewandtere Schüler, die sich zu Vorturnern und Zugführern zu eignen schienen, für den nächsten Sommer vor; diese Winter-Uebungen wurden aber nur dadurch möglich, daß sich der Magistrat der Stadt Magdeburg wieder bereitwillig finden ließ, die für die städtischen Schulen eingerichtete Turnhalle sammt den dazu gehörigen Geräthschaften für die Winter-Uebungen auch der beiden Gymnasien einzuräumen, wofür diese sich zu Dank verpflichtet fühlen.



Stundenzahl eines jeden Lehrers in den einzelnen Klassen während des  
Winterhalbjahrs 1850—51.

Lehrer	I	IIa	IIb	III	IVa	IVb	Va	Vb	VI	zusammen
1) Director Prof. Wiggert . . . . .	10	—	1	—	—	—	2	—	—	13
2) Professor Wolf . . . . .	—	13	—	—	—	—	—	—	—	13
3) - Dr. Suco . . . . .	2	12	—	—	—	—	—	—	—	14
4) - Pag . . . . .	5	—	—	—	—	12	—	—	—	17
5) Oberlehrer Wolfart . . . . .	2	4	4	4	—	—	—	—	—	14
6) - Ditsfurt . . . . .	3	—	13	—	—	—	—	—	—	16
7) - Sauppe . . . . .	—	—	—	—	16	2	—	—	—	18
8) Lehrer Krasper . . . . .	—	—	—	16	—	2	2	—	—	20
9) - Hase . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	18	—	18
10) - Grunow . . . . .	2	—	6	5	—	3	—	—	—	16
11) - Gorgas . . . . .	5	1	5	5	2	—	—	—	—	18
12) - Schönstedt . . . . .	—	2	—	—	—	4	16	—	—	22
13) - Meyer . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15
14) - Brandt . . . . .	—	—	—	—	1	2	3	3	3	12
15) - Weise . . . . .	—	—	—	—	—	3	4	6	8	21
16) Hilfslehrer Dr. Kretschmann . . . . .	—	—	2	2	9	—	—	—	—	13
17) Musikdirector Wachsmann . . . . .	1	—	—	—	1	1	1	2	2	8
18) Zeichenlehrer v. Hopffgarten . . . . .	1	—	—	—	2	1	1	2	1	8
(19) Candidat Dr. Henkel . . . . .	—	—	—	—	(6)	—	—	—	—	(6)

### 3. Verordnungen der Königl. vorgesetzten Behörden.

#### A. Allgemeine.

- 1—3. Circular-Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums v. 16. April, 29. Mai und 20. Juli 1850, betreffend die Formen bei jetziger und künftiger Vereidigung der Gymnasiallehrer für ihr Amt.
4. Circular-Verfügung v. 14. Mai 1850 theilt eine Ministerial-Verordnung v. 19. April mit über die Unstatthaftigkeit der Theilnahme von Staatsbeamten, und insbesondere Lehrern, an solchen Vereinen, welche einer feindseligen Parteinahme gegen die Staatsregierung überführt oder verdächtig sind.
5. Mittheilung des besonderen Circular-Erlasses der Königl. Ministerien des Innern und der Finanzen v. 11. Mai an die Königl. Oberpräsidenten, in Bezug auf Strenge gegen solche Beamte, welche die unter No. 4 erwähnte Verfügung unbeachtet lassen.
6. Circular-Verfügung v. 20. August 1850, betreffend die Annahme von Civil-Supernumerarien im Departement der Justiz-Verwaltung. Sie müssen a) das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben und Erfüllung ihrer Militairpflicht oder Befreiung von dieser nachweisen; b) darthun, daß sie sich wenigstens 3 Jahr lang aus eigenen Mitteln erhalten können; c) aus der Prima eines Gymnasiums oder einer zur Abiturientenprüfung berechtigten Realschule abgegangen sein. Im Fall einer (selten zu ertheilenden) Dispensation von c) soll der Bewerber doch mindestens die dritte Klasse einer der erwähnten Schulen besucht haben.
- 7—9. Im November und December 1850 erschienene Verfügungen bezogen sich auf Schüler, die Alters halber bei der Mobilmachung des preuß. Heeres in einjährigen freiwilligen Militairdienst eintreten wollten, falls diese schon auf Ostern 1851 zur Meldung zu ihrer Maturitätsprüfung berechtigt gewesen wären.  
An unserm Gymnasium war kein Schüler, bei dem diese Verhältnisse Statt gefunden hätten.
10. Circular-Verfügung v. 25. November 1850 erfordert gutachtlichen Bericht der Gymnasial-Directoren über das einzuhaltende Verfahren für den Fall, daß Primaner, welche im dritten oder vierten Halbjahr ihres Besuchs der ersten Klasse im Disciplinarwege von dem Gymnasium entfernt wurden, sich bei einer andern Anstalt in demselben oder im nächsten Semester als Abiturienten oder Extraneer zur Abiturientenprüfung melden.
11. Circular-Verfügung v. 20. Januar 1851 empfiehlt auf studentische Verbindungen, die sich unter den Schülern zeigen könnten, erhöhte Aufmerksamkeit und sofortige Beseitigung solcher Hinneigung mit dem entschiedensten Ernst und Nachdrucke.

12. Circular-Befugung v. 5. Februar 1851 erinnert in Folge eines Ministerial-Rescriptes vom 22. Januar e. daran, daß Gesuche der Beamten und Lehrer um Unterstützung nicht unmittelbar an das Königl. vorgesezte Ministerium, sondern jedesmal an die zunächst vorgesezte Behörde gerichtet werden sollen, welcher dann überlassen bleibt, das Gesuch zu prüfen. Das Ministerium werde keine Unterstützung bewilligen, ohne die Provinzialbehörde mit ihrem Gutachten über die Bedürftigkeit und Würdigkeit des Bittstellers vorher gehört zu haben. Uebrigens werden alle Unterstützungsgesuche wegen der beschränkten Mittel sorgfältig zu prüfen sein, und es sollen nur solchen Lehrern und Beamten Unterstützungen gewährt werden, welche bei tadelfreier amtlicher Führung und anerkannter Leistungen durch ein musterhaftes Verhalten in moralischer Hinsicht und in politischer Beziehung durch Treue gegen den König und Gehorsam gegen die Gesetze sich auszeichnen.
13. Circular-Befugung v. 5. März 1851 theilt die Ministerial-Befugung mit, nach welcher Lehrer zur Uebernahme von Diensten und Geschäften bei der neuen Gemeinde-Verwaltung die Genehmigung bei ihrer nächsten vorgesezten Dienstbehörde nachzusuchen haben.

### B. Das Domgymnasium allein betreffende.

(so weit sie sich zur Mittheilung eignen oder ihr Inhalt nicht an andern Stellen dieser Chronik zu erwähnen ist.)

1. Auf Antrag des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums hat der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten unter dem 18. April 1850 genehmigt, daß aus den Schulgeld-Überschüssen vom v. J. 7 weniger ausreichend besoldete Lehrer je 50 Thlr. Gratification, ein außerordentlicher Hilfslehrer (Prediger Lionnet) 60 Thlr. Remuneration für d. J. 1849 erhalten, 35 Thlr. zu kleineren Gratificationen verwandt, 100 Thlr. der Bibliothek, und 70 Thlr. dem physikalischen Apparat als außerordentlicher Zuschuß auf dies Jahr bewilligt werden sollen.
2. Eben so ist vom Königl. betr. Ministerium unter dem 3. Januar 1851 aus demselben Fonds 60 Thlr. Remuneration für den Prediger Lionnet auf d. J. 1850 bewilligt worden.



#### 4. Statistische Nachrichten.

Die Gymnasial-Bibliothek ist theils aus den Mitteln der Anstalt, theils durch Geschenke auch in diesem Jahre gewachsen; namentlich verdanken wir der Guld des Königl. Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten:

Gerhard, Archäologische Zeitung, Jahrg. 1849.

Merleker, Annalen des Königl. Friedrichs-Collegiums in Königsberg.

Forschhammer, Neue Karte und Beschreibung der Ebene von Troja. 1850.

Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterthum VIII, 1. 2.

Corpus reformatorum XVI.

Codex diplom. Pomeraniae, herausg. von Hasselbach u. Kosgarten. Bd. 1. Lief. 4.

Bisanski, preuß. Litterärsgeschichte. Bd. 2. Lief. 1.

Durch Hrn. Professor Busch in Königsberg wurde übersandt:

Königsberger Astronomische Beobachtungen aus d. J. 1846. (XXIX) und

vom Hrn. Bibliothekar Dr. Zeisberg in Wernigerode:

Ch. Heinecke, Orchomenos. Wernigerode 1849.

Von den — außer den Fortsetzungen früher angefangener Werke, als: Mügel, Zeitschrift für Gymnasialwesen, Zeitschrift für Alterthumswissenschaft, Rhein. Museum für Philologie, Naumanns Serapeum; Publicationen des litter. Vereins zu Stuttgart; Heeren u. Ufert, Geschichte der europ. Staaten; Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Berlin; Boeckh corpus inscriptt., N. T. graec. ed. Lachmann; Ersch u. Gruber, Encyclopädie; Stephani thes. 1. gr. u. a. — gekauften Werken mögen nur folgende genannt werden: Daub u. Kreuzer, Studien 6 Bde., Monumenti inediti mit den Annali und dem Bulletin mehrere Jahrgänge zur Ergänzung, Dobner monumenta hist. Boemiae 5 Bde sammt der Apologia; Hirsch, deutsches Münzarchiv 9 Bde in Fol.; Rüppell, Reise in Nubien &c.; A. v. Humboldt, Central-Asien 2 Bde; Zell, Handbuch der Epigraphik 1.; Trommii concord. LXX interpretum, Amsterd. 1718; Dersted's Schriften; Lucretii de rerum nat. ed. Lachmann 2 Bde; Würdtwein, subsidia diplom. 13 Bde; Clinton, fasti Hellenici ed. Krüger; Georgisch, regesta histor.-diplom. 4 Bde; Franzii elementa epigraphicae graecae; Bähr, Geschichte der römischen Litteratur, 3 Suppl.-Bde; Cramer, Geschichte der Erziehung und des Unterrichts im Alterthum, 2 Bde; mehrere in Magdeburg verfaßte oder gedruckte Schriften des 16. und 17. Jahrhunderts u. s. w.

Auch die Schülerbibliothek ist für die Beiträge der sie benutzenden Schüler nicht unansehnlich vermehrt; nicht minder aber das naturhistorische Cabinet und der physikalische Apparat von dem etatsmäßig dazu bestimmten Gelde zweckdienlich erweitert worden.

Für den Lehrapparat ist unter anderen angeschafft: Kiepers Wandkarte von Alt-Italien.

Die cl. I hat aus dem Ueberschusse der Klassenkasse sich gekauft: Kiepers Wandkarte vom alten Rom; Reuter, die nördliche Halbkugel des gestirnten Himmels; einige Commentare zu gelese-  
nen Schriftstellern, z. B. Gaisford annotat. in Herodot. 2 Bde.

Ueber den Anfang einer Sammlung antiker Münzen und Magdeburgica, und über die dafür eingegangenen Geschenke soll das nächste Programm berichten.

Erlaß des Schulgeldes erhielten für das Sommerhalbjahr 34 Schüler (290 Thlr.), für das Winterhalbjahr 36 und 2 für ein Vierteljahr (293 Thlr.)

Aus der Funk'schen Stiftung wurde an Unterstützungen vertheilt:

zu Ostern 1850 an einen Abiturienten 50 Thlr. Grt., an 20 Schüler 103 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf. Grt. und 30 Thlr. Gold, in Summen zwischen 10 Thlr. Grt. und 5 Thlr. Gold.

Zu Michaelis 1850 an einen Abiturienten 50 Thlr. Grt., an einen andern 43 Thlr. Grt., und an 16 Schüler 37 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf. Grt. und 48 Thlr. Gold, in Summen zwischen 8 und 5 Thlr. Grt.

Aus der Kloster-Bergeschen Stiftung erhielten im Sommer 1850 5 Primaner und 4 Secundaner ein halbes Stipendium von je 25 Thlr. im Winter 1850/51 6 Primaner und 3 Secundaner die gleiche Summe. Unter den Primanern waren 2, die in jedem Halbjahr 25 Thlr. bekamen, so daß im ganzen Jahre 2 Schüler je 50, und 14 je 25 Thlr. empfangen haben.

Es sind demnach in diesem Schuljahre unbemittelten Schülern durch Freischule, aus der Funk'schen Stiftung und] den Kloster Bergeschen Stipendien Unterstützungen im Betrage von c. 1267 Thlr. Grt. und 78 Thlr. Gold zu Theil geworden.

### F r e q u e n z .

Die Schülerzahl betrug

zu Anfang des Sommerhalbjahrs: 390.

„ „ „ Winterhalbjahrs: 381.

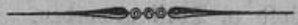
und beträgt jetzt am Schlusse des Jahrs: 375.

Gestorben ist ein Schüler, der Ober-Secundaner Karl Wetter aus Magdeburg, der am 14. August 1850 durch die damals stark hier herrschende Cholera mitten aus seiner regen und erfolgreichen Thätigkeit, die wie seine Gestattung seine Eltern und Lehrer zu guten Hoffnungen berechnete, dahin gerafft wurde.

Mehr als vor dem Jahre 1848 sind aus den obern und mittlern Klassen zur Handlung und Landwirtschaft und andern bürgerlichen Berufen übergegangen. In Kriegsdienst getreten sind aus I. und II. 14, von denen 10 (meist in Folge der Mobilmachung des königlichen Heers) ihr Dienstjahr als Freiwillige abzuleisten anfangen, 4 fortzudienen wollen. Vierzehn gingen, meist weil die Eltern ihren Wohnsitz änderten, auf andere Schulen über.

Zur Universität gingen mit dem Zeugnisse der Reise:

- Michaelis 1850: 1) Karl Heinrich Traugott Bothe a. Magdeburg (Jur.)  
 2) Karl Heinrich Degenkolb a. Eisenburg (Jur.)  
 3) Franz Wilhelm Dorendorf a. Neuhaldensleben (Jur.)  
 4) Karl August Otto Fischer a. Magdeburg (Jur.)  
 5) Julius Theodor Sachtmann a. Anhalt b. Pless in Oberschlesien  
 [Barby] (Theol.)  
 6) Gustav Eduard Karl Janicke a. Magdeburg (Philolog.)  
 7) Karl Philipp Müller a. Samswegen (Medic.)  
 8) Johannes Rathmann a. Krakau b. M. (Theol.)
- Ostern 1850: 1) Karl Louis Wilsch. Braun a. Schermbke (Theol.)  
 2) Hermann Eberhard Fischer a. Ziesar [Hohendodeleben] (Medic.)  
 3) Johann Theodor Humbert a. Berlin [Magdeb.] (Jur.)  
 4) Louis Wilhelm Konrad Listemann a. Magdeburg (Jur.)  
 5) Louis Karl Meyer a. Gr. Oschersleben (Forstwissensch.)  
 6) Karl Gottfried Theodor Zollmann a. Magdeburg (Philolog.)





# Verzeichniss der Schüler des Domgymnasiums zu Magdeburg, zur öffentlichen Prüfung, Ostern 1851. [375.]

Diejenigen, deren Geburtsort nicht angegeben ist, sind aus Magdeburg gebürtig. In [ ] steht der jetzige Wohnort der Eltern, falls dieser mit dem Geburtsorte des Schülers nicht derselbe ist; M. bedeutet dabei Magdeburg.

Die mit † Bezeichneten dienen jetzt im königlichen Heere als Freiwillige.

## P r i m a (39).

Julius Bauermeister a. Loitzsch.  
Karl Braun a. Schernbke.  
Adolf Brüggemann.  
Philipp Coqui a. Gr. Germeröleben.  
Hermann Fischer a. Ziesar [Hohen-  
deleben].  
Otto Frieße a. Duedlinburg [Buckau].  
† Gustav Grothe a. Berlin [M.]  
Udo von Heeringen a. M. [Salze a. S.]  
Karl Hildebrandt.  
Hugo Holstein.  
Theodor Humbert a. Berlin [M.]  
† Albert Jacoby.  
Bruno Käsebier a. Schönebeck.

Emil Knüppel.  
† Felix Krüger a. Colbitz [M.]  
Friedrich Kubnert.  
Max Lange.  
Oscar Laue a. Kehnert b. Burg.  
Theodor Lemke.  
Konrad Listemann.  
† Heinrich Märcker a. Wettin [Lößjün.]  
† Louis Mehlhose a. Dönsedt [Böb-  
denfell].  
Reinhold Meinecke.  
Louis Meyer a. Gr. Dscheröleben.  
(Ernst Meyer.)  
Friedrich Michaelis.

Emil Müller a. Samswegen.  
Hermann Nuths a. Erfurt [M.]  
Heinrich Otto a. Schwaneberg.  
† Julius Reinecke.  
Theodor Reinecke a. Gr. Salze.  
Louis Roth.  
Wilhelm Rohde aus Egeln.  
† Wilhelm Roterberg a. Salbke.  
August Schwarzlose a. Ziesar.  
Richard Silberschlag.  
Eduard Vargas a. Berlin [M.]  
† Odo v. Wulffen a. Pieppuhl.  
Theodor Zollmann.

## O b e r - S e c u n d a (22).

Karl v. Brinden a. Bernburg [Stassfurt].  
† Eduard Bussenius a. Soblen [Wellen].  
Albrecht Conradi a. Schönebeck.  
Rudolf Cuno a. Dödenhof.  
Adolf Curig.  
Paul Franke a. Gr. Wanzleben.  
Oskar Friße.  
Ernst Güssow a. Kloster Gröningen  
[Egeln].

Gustav Hartmann.  
Ernst Hundt a. Salze a. S.  
Gustav Junghann a. Usheröleben [Dra-  
kenstedt].  
Oscar Koch a. Paretz [Ringsfurt].  
† Wilhelm Meyer.  
Egbert Müller.  
Reinhold Refemann a. Bahrendorf.

Ernst Schmutz a. Grössau [Wolmirstedt].  
Julius Thäder.  
Ernst Thilo a. Möckern [Gommern].  
Karl Ursinus.  
Oskar Weber a. Burg [Salze a. S.]  
August Wolfstrom.  
Richard v. Wulffen a. Wüsten-Zerichow  
[Loburg].

## U n t e r - S e c u n d a (22).

Hermann Bochat a. Möckern b. Rheins-  
berg [M.]  
Gustav Bussenius a. Salze a. S.  
Emil Dieterici a. Gr. Ballerstedt b.  
Osterburg [Lokau].  
Hermann Gläner a. Reichnow b. Wrie-  
zen [Al. Rosenberg].  
Victor v. Fischer-Treuenfeld a. Dan-  
zig [M.]  
Hermann Gödecke a. Bischofswalde.

Walter Heineke a. Schönebeck.  
Karl Henkeil a. Ackendorf.  
Wilhelm Kreuzmann.  
Wilhelm Phermet.  
Albert Ragemann a. Gr. Wanzleben.  
Oskar Mehlhose a. Varleben.  
Wilhelm Raumann a. Osterweddingen.  
Wilhelm Medel a. Neuhaldensleben.  
Theodor Schliephal a. Gr. Wanzleben.  
Oskar Schlitte a. Arnberg [M.]

Theodor Schmidt a. Ubröleben.  
Gustav Seipke aus Kaltendorf b. De-  
bissfelde.  
Richard Temming.  
Fritz Theune aus Groß-Salze [Herms-  
dorf].  
Rudolf Weise a. Derenburg [Neustadt  
M.]  
Gustav Wulle a. Seehausen i. d. N.  
[Egeln].

## T e r t i a (51).

Die (14) Ober-Tertianer sind mit \* bezeichnet.

\*Ludwig Behrendt a. Schönebeck.  
Otto Brösel a. Langermünde [Neu-  
stadt M.]

\*August Däneke a. Schafensleben.  
Karl Dyanebier.

Eduard Eccardt a. Drnshagen i. Pom-  
mern [M.]  
Ferdinand Ehrke a. Planken.

Theodor Eiserhardt a. Schönebeck.  
 Heinrich Faber.  
 Max Fischer.  
 Heinrich Fischer.  
 Hugo von Fischer-Treuensfeld a. Danzig [M.]  
 Julius Gorges a. Schafensleben. [Kl. Sautersleben].  
 Benno Gottgetreu a. Ziesar [M.]  
 Adolf Hager.  
 Franz Hermann a. Schönebeck.  
 Wilhelm Heuckenkamp.  
 Otto Heyn.  
 August Holtz a. Wolmirstedt.  
 Rudolf Horch.  
 Otto Klotz a. Schönebeck [Stappfurt].  
 Heinrich Knoche.  
 Julius König.

Hugo Kühne a. Stolberg [Calbe].  
 Karl Kunze a. Zeppernick.  
 \*Adolf Laue.  
 \*Theodor Liewelt.  
 Christian Lindstedt a. Beshlig [Balmwig].  
 \*Albert Maquet.  
 Friedrich Neumann a. Genthin.  
 Richard Paasche a. Althaldensleben [Neustadt M.].  
 \*Ferdinand Piatschek.  
 Karl Rejall.  
 Friedrich Richter a. Haberstadt [Calenberg].  
 \*Adolf Schmelzer a. Commende Bergen [Gr. Döbersleben].  
 Heinrich Schrader.  
 Wilhelm Schaubert.  
 Ferdinand Schulze aus Zabakuf.

Emil Stahlknecht a. Neuhaldensleben.  
 \*Wilhelm Starke a. Gr. Salze.  
 Emil Trenkmann.  
 Emil Beckenstedt a. Beshlig.  
 Julius Voigtel.  
 \*Albert Wagentknecht a. Kloster Neuen-dorf.  
 Oskar Weichsel.  
 \*Theophil Wieruszewski.  
 \*Gustav Wilberg a. Hohenseeden.  
 \*Adolf Wipprecht a. Camern [Bahrendorf].  
 \*Paul Woffart.  
 \*Louis Wolter.  
 Ernst Zernial a. Cleve [Neuhaldensleben].  
 Wilhelm Zernial a. Neuhaldensleben.

### Dber = Quarta (42).

Hans v. Almann a. Altenplattow.  
 Reinhold Arends a. Dreileben [Seehausen].  
 Gustav Baensch.  
 Christian Bodau a. Wolmirleben.  
 August Blenke a. Diesdorf [M.].  
 Gustav Clement.  
 Victor Chwatal.  
 Rudolf Dankworth.  
 Adolf Dannehl.  
 Karl Dannehl a. Ungern.  
 Matthias Deneke a. Ackendorf.  
 Richard Deneke.  
 Julius Finzenhagen a. Debitfeld.  
 Robert Fischer a. Pargen.

Kedor Frihe.  
 Adolf Glöckner a. Seehausen.  
 Friedrich Golze a. Ziesar.  
 Ernst Grün.  
 Emil Hattorf a. Welsleben [Leigkau].  
 Richard von Heeringen a. Helmstedt [Calbe a. S.].  
 Karl Hecker a. Neu-Nuppin [Zeitz].  
 Paul Hecker a. Potsdam [Stappfurt].  
 Heinrich Heyer a. Satulle.  
 Karl Junghann a. Drakenstedt.  
 August Kämmerer a. Heinrichsberg.  
 Edmund Kämpf.  
 Albrecht Kämpf.  
 Karl Käsemacher.

Heinrich Koch a. Mainz [M.].  
 Heinrich Krüger.  
 Theodor Lange.  
 Adolf Laue a. Gr. Salze [M.].  
 August Lüders a. Gr. Mantel b. Königsberg i. d. Neumark [Lindhorst].  
 Otto Nolte a. Räßlingen.  
 Otto Reibe.  
 Heinrich Rühlend a. Helmstedt.  
 Otto Schäffer a. Groppendorf.  
 Karl Schmidt aus Planken. [M.]  
 Otto Schwieder a. Förderstedt.  
 Hermann Schulze.  
 Gustav Volkholz a. Loburg.  
 Karl Weihe.

### Unter = Quarta (49).

Giese von Almann a. Weserlingen [Schweinitz].  
 Richard Arndt a. Duerfurt [M.].  
 Otto Bahrs a. Seehausen i. M. [Wafersleben].  
 Hermann Bauermeister.  
 Julius Beck.  
 Hermann Bertram a. Diesdorf.  
 Heinrich Bertram.  
 Hermann Brüller a. Genthin [Pargen].  
 Wilhelm Brüncke.  
 Wilhelm Costenoble.  
 Karl Dannenberg a. Schneidlingen.  
 Richard Faber.  
 Albert Fischer.  
 Adalbert Förste.  
 Karl Frihe.  
 Adolf Frihe a. Scharneufe [M.].

Werner Frihe.  
 Christian Helmecke a. Farsleben.  
 Max Genuy a. Berlin [M.]  
 Wilh. Hildebrand a. Nordhausen [M.].  
 Albert Humbert a. Berlin [M.].  
 Wilhelm Jacobs a. Stegely b. Stendal [Gröbchen].  
 Hermann Käsemacher.  
 Wilhelm Köh a. Förderstedt [Gr. Salze].  
 Wilhelm Kückenthal a. Hakeborn.  
 Max Kühne a. Wolmirstedt.  
 Otto Künne.  
 Ludwig Lehmann a. Stendal [M.].  
 Fritz Lindau a. Schartau [M.]  
 Rudolph Löwe a. Frohe [Mandau].  
 Matthias Neumann a. Kl. Lübs.  
 Karl Rasch a. Barleben.  
 Emil Rasbach a. Fernersleben.

Wilhelm Rathmann a. Krakau.  
 Hermann Schäffer.  
 Wilhelm Rost.  
 Fritz Schief.  
 Hermann Schliebs.  
 Hermann Schmidt a. Burg.  
 Hermann Schönsfeldt a. Calbe a. S. [M.]  
 Gustav Schröder a. Ziesar.  
 Friedrich Schütte a. Barleben.  
 Bernhard Graf von der Schulenburg a. Schwanebeck.  
 Karl Stein.  
 Friedrich Stolze a. Debitfeld.  
 Johannes Uhlisch a. Pömmelte [M.].  
 Heinrich Voigt a. Diesdorf b. Salzwedel [Wolmirstedt].  
 Albert Weihe a. Neustadt M.  
 Hermann Ziegenbein a. Döfersleben.

### Dber = Quinta (46).

Rudolf Andraë a. Etgersleben.  
 Otto Arends a. Seehausen b. M.  
 Friedrich Balan a. Gottbus. [M.]  
 Robert Baron.

Hermann Berger a. Nordhausen [M.].  
 Otto Bettjehde a. Halle [M.].  
 Walter Burchardt a. d. Sudenburg.  
 Hermann Busenius a. Sohlen [Wellen].

Johannes Cuno a. Dodendorf.  
 Jean Guny.  
 Joseph Diez a. Mainz [M.].  
 Adolf Eiserhardt a. Schönebeck.

Richard Engelle.  
 Paul Fischer.  
 Adolf Fischer.  
 Reinhold Friedrich.  
 Max Frihe.  
 Max v. Gerhardt a. Erfurt [M.].  
 Adolf v. Gerhardt a. Erfurt [M.].  
 Ernst Gottschald.  
 Wilhelm Heinrichs a. Flechtingen.  
 Heinrich Helmcke a. Flechtingen.  
 Hugo Hildenhagen.  
 Otto Kattengell.

Bernhard Kattengell.  
 Paul Koch a. Gr. Rossau b. Osterburg.  
 Paul Langenstras a. Schönebeck  
 [Pöthly].  
 Albert Lievelt.  
 Adolf Luber.  
 Gustav Müller.  
 Franz Neßemann a. Bahrendorf.  
 Rudolf Otto a. d. Sudenburg.  
 Rudolf Reichardt a. Pärchen.  
 Friedrich Reinefarth a. Pechau.  
 Rudolf Schmidt.

Friedrich Schröter.  
 Gustav Schüler.  
 Emil Schütze.  
 August Schulze a. Halberstadt [M.].  
 August Stübner.  
 Berthold Zeichner.  
 Albert Wichmann.  
 Gustav Wilhelm a. Althaldensleben [M.].  
 Hermann Wolter.  
 Leo v. Wulffen a. Pieppuhl.  
 Otto Zörner.

## U n t e r = Q u i n t a (54).

Oskar Ammon a. Gr. Zietzen [M.].  
 Wilhelm Anger.  
 Karl Arnold a. d. Sudenburg [M.].  
 Wilhelm Bätge a. Dreileben.  
 Ernst Balan a. Cottbus [M.].  
 Wilhelm Bente.  
 Hermann Casar.  
 Wilhelm v. Gölz a. Mühthausen [M.].  
 Rudolf Coquil.  
 Max Dannehl.  
 Rudolf Decker.  
 Andreas Dieblich a. Mammendorf.  
 Robert Dittmar.  
 Wilhelm Gluth a. Gr. Bodungen [M.].  
 Robert Griesemann a. Buckau.  
 Otto Heinrichs.  
 Albert Hermann a. Löbau in Westpreußen [M.].  
 Friedrich Hoppe a. Thale [Zörberstedt].

Richard Hornemann a. Loburg.  
 Richard Jordan.  
 Karl Kost a. Wellen. [M.]  
 Karl Krüger.  
 Theodor Lange.  
 Karl Lehmann.  
 Heinrich Lene a. Erwitte b. Soest [Neustadt M.].  
 Fritz Lillie.  
 Heinrich Maquet.  
 Karl Maurer a. Saarlouis.  
 Adolf Mechow a. Ramstedt.  
 Wilhelm Meyer a. M. [Arrendsee.]  
 Adolf Michaelis.  
 Gust. Raumann a. Halebörn [Dödenorf].  
 Karl Reischle.  
 Otto Rühß.  
 Adolf Redmann.  
 Otto Rehsopf a. Begeusfeldt.

Theodor Reichert.  
 Robert Röpner.  
 Emil Schag.  
 Eberhard Schmidt a. Planken [M.].  
 Rudolf Schrader.  
 Friedrich Schröder a. Gröschern.  
 Friedrich Simon a. Schneidlingen.  
 Adolf Strauch.  
 Otto Stübner.  
 Robert Stürzebein [Buckau].  
 Alfred Tischbein a. Buckau.  
 Heinrich Thiele a. Etgersleben [Dachmersleben].  
 Oskar v. Urub a. Breslau [M.].  
 Richard Welter.  
 Bernhard Weber.  
 Karl Weibezahl.  
 Otto Wiegmann a. Farsleben.  
 Max v. Wulffen a. Pieppuhl.

## S e r t a (50).

Richard Ammon a. Gr. Zietzen [M.].  
 Friedrich Bätge a. Dreileben.  
 Robert Bahrs.  
 Louis Baron.  
 Richard Behrendt a. Ziesar [M.].  
 Otto Böttcher a. Maxdorf.  
 Oskar v. Bülow a. Schönebeck.  
 Hermann Dankwort a. d. Sudenburg.  
 Bernhard Decker.  
 Moriz Dencke.  
 Rudolf Diez a. Mainz [M.].  
 Adolf Faber.  
 August Fleischner.  
 Hermann Frihe.  
 Albrecht Funk.  
 Max Gottgetreu a. Ziesar [M.].  
 Richard Hager.

Adolf Hahn.  
 Paul Hildebrandt a. Halle [M.].  
 Richard Hoyer.  
 Hermann Jacob a. Berlin [Bromberg].  
 Otto Jenrich.  
 Ludwig Jüterbock a. Calbe a. d. S. [M.].  
 Theodor Kay a. Wilsnack [M.].  
 Moriz Koch.  
 Karl Koch a. Worbis [M.].  
 Fritz Kost a. Gr. Rodensleben.  
 Ferdinand Lange.  
 Hermann Lange.  
 Bernhard Löwenthal a. Barby [M.].  
 Louis Lohmann a. Gerbig.  
 Georg Messerschmidt a. Posen [M.].  
 Albert Meyer.  
 Robert Mechow a. Ramstedt.

Albert Neumärker a. Zeitz [M.].  
 Gustav Otto a. d. Sudenburg [M.].  
 Theodor Pabst.  
 Richard Papendieck.  
 Gustav Reichert.  
 Ernst Rejall.  
 Wilhelm Rex.  
 Ernst Schieß.  
 Louis Schneider.  
 Albert Schröder a. Mahlwinkel.  
 Theodor Schulz a. Zitz [M.].  
 Robert Strojinski a. Liegnitz [M.].  
 William Voßköhler a. Egeln [Niederbörnecke].  
 Hermann Wedding.  
 Adolf Weiß.  
 Edmund Werth.



Zu der am 9. und 11. April 1851

Statt findenden

**öffentlichen Prüfung**  
**sämmtlicher Classen des Domgymnasiums**

ladet im Namen des Lehrer-Collegiums ehrerbietigst und ergebenst ein

der Director

**Professor Wiggert.**

---

**Mittwoch, den 9. April.**

Vormittag 8—12.

Ober-Quarta: Griechisch. (Hr. Dr. Kretschmann.)

Unter-Quarta: Deutsch. (Hr. Professor Pag.)

Ober-Quinta: Lateinisch. (Hr. Lehrer Schönstedt.)

“ “ Geschichte. (Derselbe.)

Unter-Quinta: Rechnen. (Hr. Lehrer Weise.)

Sexta: Geschichte und Geographie. (Derselbe.)

---

**Freitag, den 11. April.**

Vormittag 8—12.

Tertia: Griechisch. (Hr. Lehrer Krasper.)

Unter-Secunda: Lateinisch. (Hr. Oberlehrer Ditsfurt.)

“ “ Mathematik. (Hr. Lehrer Gorgas.)

Ober-Secunda: Lateinisch. (Hr. Professor Dr. Sucho.)

Prima: Deutsch. (Der Director.)

“ Lateinisch. (Derselbe.)

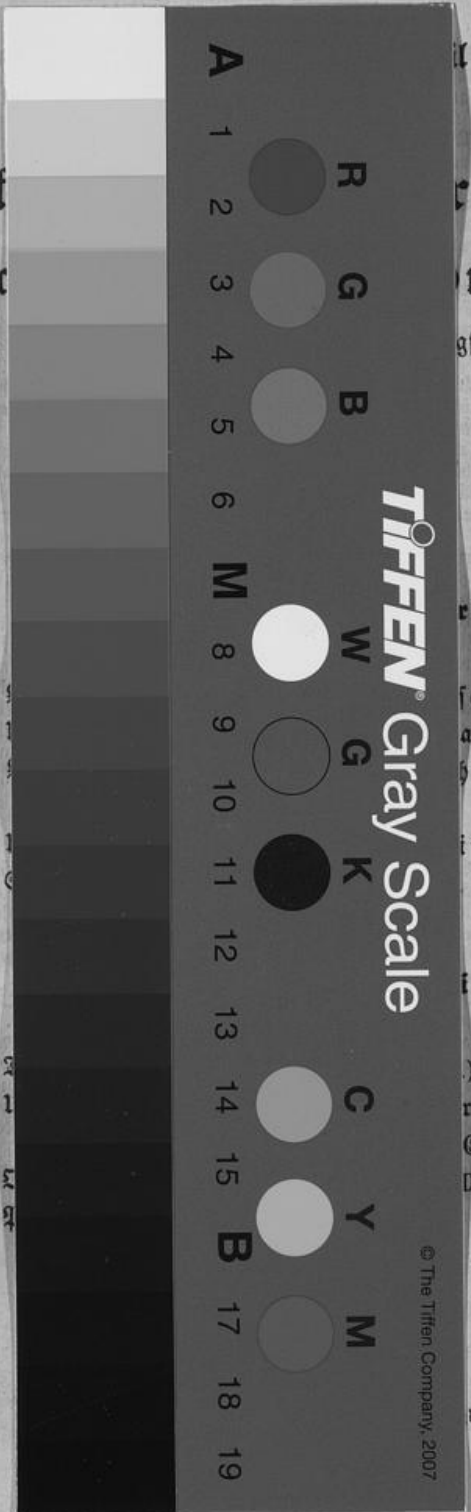
---

Schnellpressendruck von E. Baensch Jun. in Magdeburg.

öffentl  
sämtlic  
ladet im

1851

üfung  
mgymnasium  
gst und ergebenst ein



eil.

(Schmann.)

ag.)

(Hönstedt.)

ife.)

(Derjelbe.)

il.

r Ditfurt.)

(Gorgas.)

Dr. Suero.)

deburg.

